

Integration von Flüchtlingen im Auftrag der Öffentlichen Hand



**„Unsere Aufgabe ist es, den
Menschen einen Weg aufzuzeigen“**

Monika Hauri, SAH Zentralschweiz über den kantonalen Auftrag, anerkannte Flüchtlinge zu integrieren und ihnen mit geeigneten Massnahmen dabei zu helfen, möglichst rasch Arbeit zu finden.



praxisnahe Integration



Ein Staplerkurs mit Suva-anerkanntem Staplerfahrausweis ist ein Teil der äusserst praxisorientierten Massnahme.



Persönliche Begleitung zum Einführungsgespräch für die Praktikumsstelle: Hier im Jumbo-Markt, Willisau.



Alle Tätigkeiten, die es in der Lagerlogistik braucht, werden sorgfältig geschult.

Interview mit Frau Monika Hauri, Bereichsleiterin SAH Schweizerisches Flüchtlingshilfswerk, Zentralschweiz



Monika Hauri, Bereichsleiterin und Mitglied der Geschäftsleitung, SAH Zentralschweiz Luzern

Derzeit befinden sich weltweit fast 51,2 Millionen Menschen auf der Flucht. Erstmals seit dem 2. Weltkrieg hat sich damit die Zahl an Flüchtlingen auf über 50 Millionen erhöht. In der Schweiz stellten im letzten Jahr 21'465 Personen ein Asylgesuch, 7'166 weniger (-25%), als im Jahr 2012. (Quelle: www.bfm.admin.ch)

Die Schweizer Asylpolitik orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Genfer Flüchtlingskonvention. Wer in seinem Heimatstaat nach den völkerrechtlich anerkannten Kriterien bedroht oder verfolgt wird und wenn Hilfsmassnahmen vor Ort aufgrund der akuten Gefährdung unmöglich sind, nimmt die Schweiz betroffene Personengruppen vorübergehend innerhalb der eigenen Grenzen auf. Mit dem Asylverfahren wird dann geklärt, ob Anspruch

auf Schutz besteht. Zielorientierte Ansätze, die Menschen mit Bleibe-recht gesellschaftlich und beruflich zu integrieren, bietet das Schweizerische Arbeiterhilfswerk SAH Zentralschweiz in Luzern.

Frau Hauri, was ist die Aufgabe des SAH Zentralschweiz Migration Co-Opera im Rahmen der Flüchtlingshilfe?

Monika Hauri: Als Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Zentralschweiz sind wir Auftragnehmerin des Kantons Luzern. Unsere Aufgabe ist es, die sogenannte „volle Integration“ anerkannter Flüchtlinge möglichst rasch zu realisieren. Zentraler Ansatz dazu ist, die Interaktion zwischen der Gesellschaft und den Menschen sicherzustellen. Um dies zu erreichen ist es ganz wichtig, dass die Flüchtlinge die deutsche Sprache lernen, sich sozial integrieren und Arbeit finden. Mit seinen Angeboten unterstützt das SAH Zentralschweiz diese Menschen dabei, Kompetenzen und Werte unserer Gesellschaft zu erwerben und Perspektiven für ihr weiteres Leben entwickeln.

Woher kommen die Flüchtlinge, die Sie betreuen?

Monika Hauri: Die Flüchtlinge, die wir derzeit in der Integration betreuen, kommen in erster Linie aus Eritrea, Somalia,

aus dem Tibet oder dem Kongo. Aber auch aus Syrien oder Afghanistan sowie weiteren rund 20 Ländern. Gegenwärtig sehen sich weltweit sehr viele Menschen gezwungen, ihren Heimatstaat zu verlassen und irgendwo ein Asylgesuch zu stellen. Manche werden von den heimatlichen Behörden wegen ihrer politischen Anschauungen oder wegen ihres Glaubens verfolgt, andere wiederum leiden unter den Auswirkungen eines Bürgerkrieges und wieder andere flüchten vor den katastrophalen wirtschaftlichen Verhältnissen in ihrer Heimat. Die Schweiz gehört zu den Zieldestinationen dieser Menschen. Sie gewährt Flüchtlingen Asyl und bietet Schutzbedürftigen vorübergehenden Schutz.

Zuständig für Asylgesuche in der Schweiz ist das Bundesamt für Migration, genauer der Direktionsbereich Asylverfahren. Hier wird jedes Asylgesuch einer sorgfältigen und individuellen Prüfung unterzogen. Auf offensichtlich missbräuchliche Gesuche tritt man nicht ein. Bei den übrigen Gesuchen gilt es zu prüfen, ob die Asylvorbringen glaubhaft sind und ob die Flüchtlingseigenschaft gemäss Asylgesetz erfüllt ist. Ab dem Zeitpunkt der Gewährung Asyl setzt die Arbeit des SAH Zentralschweiz für die Flüchtlinge ein. Während die Caritas Luzern für diese Menschen wirtschaftliche Sozialhilfe leistet und für Bereiche wie Familie, Gesundheit oder Schule zuständig ist, ist es unse-

mit 3-monatigem Praktikum



Ein wichtiger Bestandteil des „Grundkurs Lagerlogistik“ sind die gesetzlichen Grundlagen der Arbeitssicherheit, u.a. mit einem „Nothelferkurs“.



Qualifikation in Theorie und Praxis: Geschult werden alle logistischen Abläufe, wie sie später im Arbeitsleben gefordert werden.

Praxisnahe Integrationsmassnahme mit 3-monatigem Praktikum in einem externen Betrieb

re Aufgabe, den Menschen einen Weg in die berufliche und soziale Integration aufzuzeigen.

Welche Massnahmen bieten Sie an?

Monika Hauri: Wir stärken gezielt die Arbeitsfähigkeit. Je nach der persönlichen Situation jeder einzelnen Flüchtlingsperson und deren jeweiligen Ressourcen unterstützen wir sie in verschiedenen Bereichen – Spracherwerb, Motivation oder Lebenshilfe etwa sind Stichworte dazu. Alle Massnahmen, sprich Angebote, haben die sprachliche, berufliche und kulturelle Integration zum Ziel. Wir können dazu auf eigene Massnahmen zugreifen wie auch auf Angebote, welche uns externe Stellen anbieten – so zum Beispiel die Swiss Logistics Academy AG.

Wieso haben Sie sich gerade für eine Massnahme im Bereich der Logistik entschieden?

Monika Hauri: Der „Grundkurs Lagerlogistik“ bietet unseren Klienten eine breite Basis für ihre berufliche Qualifikation. Bereits 2006 / 2007 hat das Bundesamt für Migration Pilotprojekte für die berufliche Integration im Bereich Logistik ins Leben gerufen. Wir haben damals davon gehört und finden, dass diese Qualifikation Sinn macht. In der Swiss Logistics Academy AG haben wir einen kompetenten Partner gefunden.

Welche Kriterien verfolgen Sie bei der Auswahl eines Partners, der externen Fördermassnahmen für Sie durchführt?

Monika Hauri: Die Swiss Logistics Academy AG bietet in ihrem „Grundkurs Lagerlogistik“ allen Kursteilnehmern einen dreimonatigen Praktikumsplatz in einem externen Unternehmen oder in einem Logistikbetrieb an. Das ist ein enorm wichtiger Aspekt bei einer Integrationsmassnahme – ein solches Praktikum können andere Anbieter unseren Klienten nicht zur Verfügung stellen. Die Swiss Logistics Academy AG übernimmt die Auswahl der Praktikumsstellen, zertifiziert die Betriebe und achtet sorgfältig darauf, dass die Praktika auf die persönliche Situation und die Möglichkeiten eines jeden Kursteilnehmers ausgerichtet werden.

Mit dem Praktikum sammeln unsere Klienten die so wichtigen betriebsnahen Praxiserfahrungen in der realen Arbeitswelt. Ein unschätzbare Vorteil, weil so der Einstieg in die Erwerbsarbeit viel besser und gezielter erfolgen kann. Zudem hat die Swiss Logistics Academy AG sieben Ausbildungszentren schweizweit und eines ist ganz in der Nähe von Luzern, dem Sitz des SAH Zentralschweiz. Das war ein weiteres Entscheidungskriterium.

Frau Hauri, wir danken Ihnen für das Gespräch!



Erika Müller, Dipl. Coach und Beraterin ECA, bei der Swiss Logistics Academy AG im Gespräch mit Kursteilnehmer **Merhawi Zewengel**: Sie sorgt für externe Praktikumsplätze betreut die Kursteilnehmer bei ihrer Suche nach einem Praktikum.

„Wir begleiten die Teilnehmenden bei ihrer Suche nach einem Praktikumsplatz“

Die Swiss Logistics Academy AG, eine Tochtergesellschaft der Sulser Group, verfügt über ein Netzwerk von über 300 Partnerunternehmen, die für Praktikumsstellen für die Teilnehmenden am „Grundkurs Lagerlogistik“ zur Verfügung stellen. Dipl.-Coach **Erika Müller**, die für die Schaffung der Praktikumsplätze zuständig ist, übernimmt dabei die Auswahl der Betriebe und zertifiziert die jeweiligen Unternehmen, wobei sorgfältig darauf geachtet wird, dass die Praktika auf die Möglichkeiten eines jeden Kursteilnehmers hin ausgerichtet werden. Ebenso begleitet sie die Kursteilnehmenden zu ihren Vorstellungsgesprächen bei potentiellen Praktikumsgebern.



Sulser Logistik AG
Hauptsitz
Industriestrasse 52 **CH-8112 Otelfingen /ZH**
Telefon 044 847 46 45 / Fax 044 847 46 88
info@sulsergroup.ch



Swiss Logistics Academy AG
Ausbildungszentrum
Industriestrasse 36 **CH-8112 Otelfingen /ZH**
Telefon 044 847 46 45 / Fax 044 847 46 88
kursadministration@sulsergroup.ch



Swiss Logistics Academy AG
Ausbildungszentrum
Industriering 43 **CH-3250 Lyss /BE**
Telefon 032 384 31 31 / Fax 032 384 31 91
kursadministration@sulsergroup.ch



Swiss Logistics Academy AG
Ausbildungszentrum
Industriestrasse 11b **CH-6203 Sempach /LU**
Telefon 041 322 40 00 / Fax 044 847 46 88
kursadministration@sulsergroup.ch



Swiss Logistics Academy AG
Ausbildungszentrum
Elastastrasse 18 **CH-7310 Bad Ragaz /SG**
Telefon 071 277 40 00 / Fax 044 847 46 88
kursadministration@sulsergroup.ch



Swiss Logistics Academy AG
Centre Formation
Avenue Préfaully 28–30 **CH-1020 Renens /VD**
Telefon 021 697 40 00 / Fax 021 697 40 09
kursadministration@sulsergroup.ch



Swiss Logistics Academy AG
Ausbildungszentrum
Hirsackerstrasse 15 **CH-4702 Oensingen /SO**
Telefon 044 847 46 45 / Fax 044 847 46 88
kursadministration@sulsergroup.ch



Swiss ProWork AG
Industriestrasse 31 **CH-8112 Otelfingen /ZH**
Telefon 044 847 46 75 / Fax 044 847 46 88
info@swissprowork.ch



**Sulser Logistics Solutions AG /
Sulser Transport AG**, Logistikcenter Brunegg
Breitackerstrasse 10 **CH-5505 Brunegg /AG**
Telefon 0844 40 20 40, info@sulsergroup.ch



Sulser Logistics Solutions AG
Logistikcenter und Ausbildungszentrum Bubendorf
Grüngenstrasse 37 **CH-4416 Bubendorf /BL**
Telefon 061 466 40 00 / Fax 061 466 40 09
info@sulsergroup.ch



Sulser Logistics Solutions AG
Logistikcenter Niederbipp
Industriestrasse 3 **CH-4704 Niederbipp /SO**
Telefon 0844 40 20 40, info@sulsergroup.ch



www.sulsergroup.ch